

***Jugendstudie zu Radikalisierung – erste empirische
Befunde***

von

**Laura-Romina Goede
Dr. Nadine Jukschat
Carl Philipp Schröder**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Laura-Romina Goede, Nadine Jukschat, Carl Philipp Schröder: Jugendstudie zu Radikalisierung – erste empirische Befunde, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2018, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4228



Jugendstudie zu Radikalisierung

Erste empirische Ergebnisse einer quantitativen Befragung
von Schülerinnen und Schülern

Laura-Romina Goede | Kriminologin, M.A.

Carl Philipp Schröder | Soziologe, M.A.

Dr. Nadine Jukschat | Kulturwissenschaftlerin, M.A.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Gliederung

1. Kurze Vorstellung des Verbundprojektes „Radikalisierung im digitalen Zeitalter“
2. Studiendesign der Jugendstudie „JuPe“
3. Stichprobenbeschreibung
4. Islamistischer Extremismus
5. Vorstellung der Risikofaktoren
6. Rechtsextremismus
7. Ausblick

Das Projekt „RadigZ“

„Radikalisierung im digitalen Zeitalter – Risiken, Verläufe und Strategien der Prävention (RadigZ)“



In dem Verbundprojekt RadigZ sollen unterschiedliche Präventionsansätze und Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, die sich auf entwicklungsbezogene Radikalisierungsprozesse beziehen und das Gefährdungspotential des Internets als zentrales Verbreitungsmedium extremistischer Ideologien in besonderer Weise berücksichtigen.

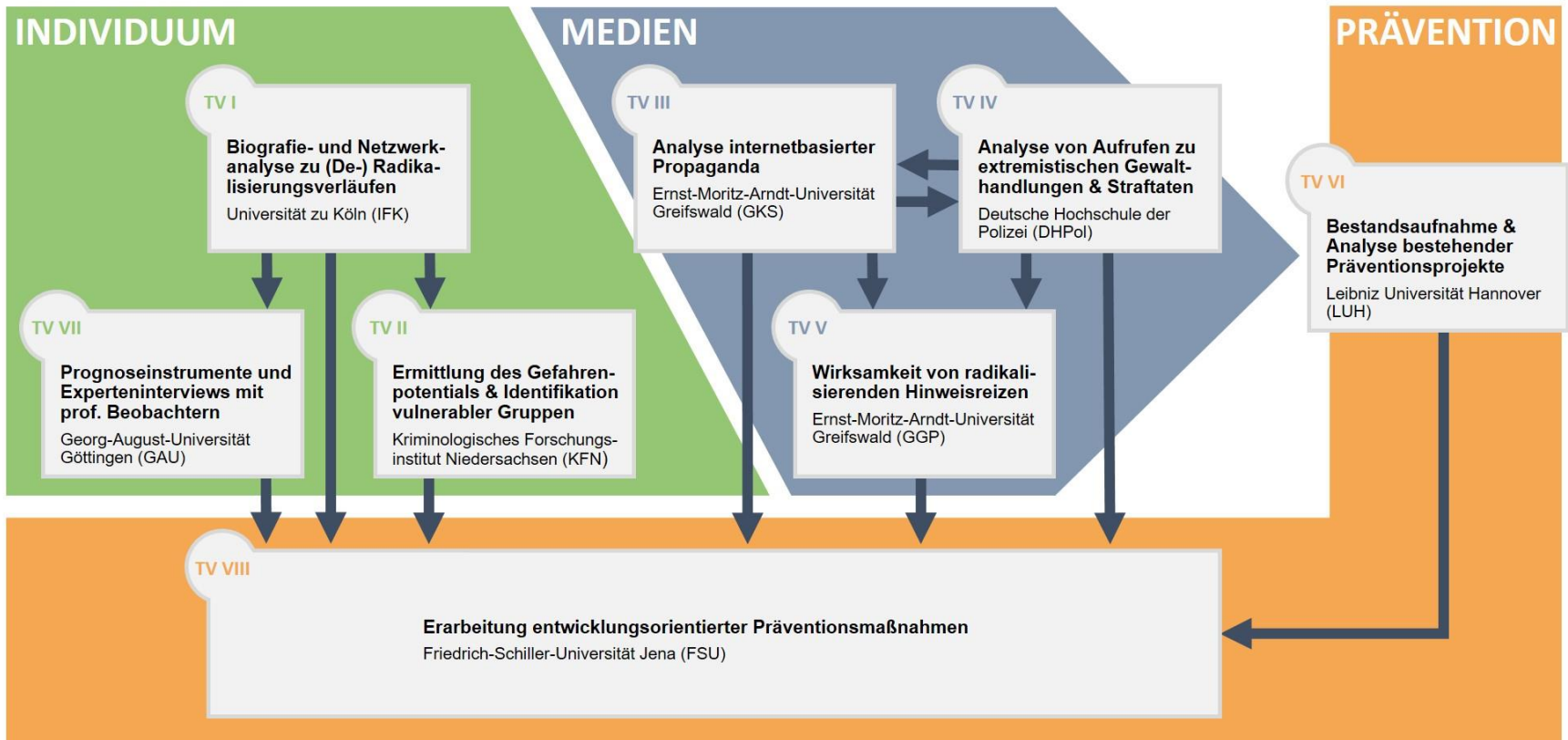
- Projektlaufzeit: 15.02.2017 bis 14.02.2020

GEFÖRDERT VOM



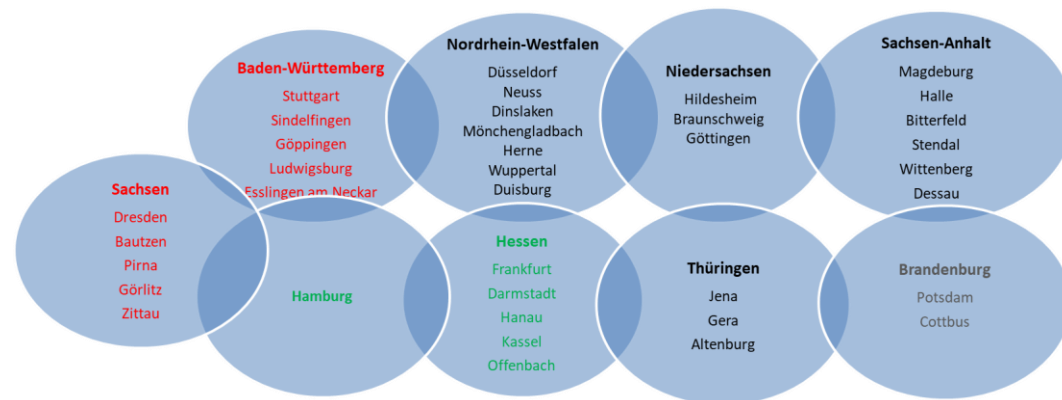
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt „RadigZ“



Studiendesign der Jugendstudie

- Jugendstudie „**Jugendliche Perspektiven auf Politik, Religion und Gemeinschaft (JuPe)**“
- Standardisierte, computerbasierte Befragung von Schülern und Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe
- Dauer von ca. 90 Minuten
- Ziel: 7.500 Schüler und Schülerinnen
- alle Schulformen, außer Förderschulen
- Feldphase: Januar 2018 bis Dezember 2018
- Standorte:



Konzeption des Fragebogens

- Soziodemographische Merkmale
- Messung von islamistischen, rechtsextremen und linksextremen Einstellungen und Handlungen
- Identifikation möglicher Schutz- und Risikofaktoren
 - Freizeitverhalten und Gruppenzugehörigkeit
 - Soziales Umfeld
 - Risikobereitschaft/Delinquenz
 - Emotionale Erfahrungen, subjektive Wahrnehmung, Identität
 - Migrationserfahrungen und Integration
 - Internet und Informationsbeschaffung
 - Ausgrenzungserfahrungen und Viktimisierung
 - Gesellschaftlich, politische Einstellungen

Stichprobenbeschreibung

- Stichprobenumfang: zurzeit 1446 Schüler und Schülerinnen
- Geschlecht: 50,3% weiblich, 49,7% männlich
- Alter: MW 14,85
- Migrationshintergrund: 42,8%, aber 94,6% sind in Deutschland geboren, 95% haben die deutsche Staatsangehörigkeit (7,7% auch eine weitere)
- Religion: 33,7% evangelisch, 23,3% katholisch, 14,1% muslimisch
- Angestrebter Schulabschluss: 67,1% Abitur, 25,3% Realschulabschluss, 7,6% Hauptschulabschluss

Messung von islamistischen Einstellungen

Dimensionen

- Ideologische Ziele:
 - Verbreitung und Bedeutung des Islams
 - Befürwortung der Scharia und „Errichtung eines islamischen Gottesstaats“
 - Demokratiedistanz
- Gewaltbefürwortung, Akzeptanz ideologisch motivierter Gruppengewalt
- Vorurteile gegenüber dem Westen

Weitere Dimensionen:

- Religiosität
- Religiöser Fundamentalismus

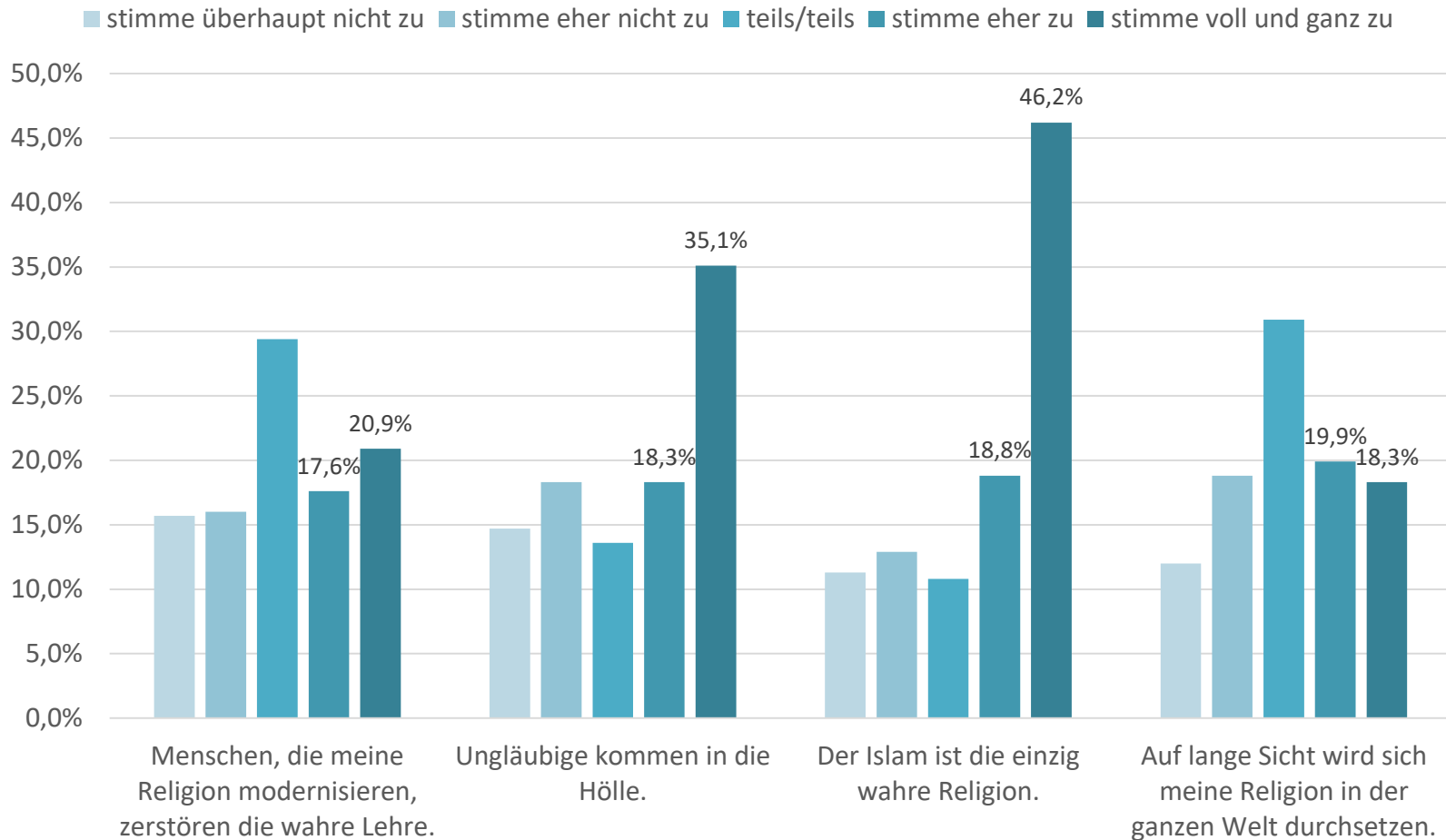
Messung von islamischem Fundamentalismus

Itemformulierung

- Menschen, die meine Religion modernisieren, zerstören die wahre Lehre.
- Ungläubige kommen in die Hölle.
- Der Islam ist die einzig wahre Religion.
- Auf lange Sicht wird sich meine Religion in der ganzen Welt durchsetzen.

In Anlehnung an Brettfeld und Wetzels (2007) und Frindte et al. (2011)

Messung von religiösem Fundamentalismus



N_{min}=194 (nur Muslime)

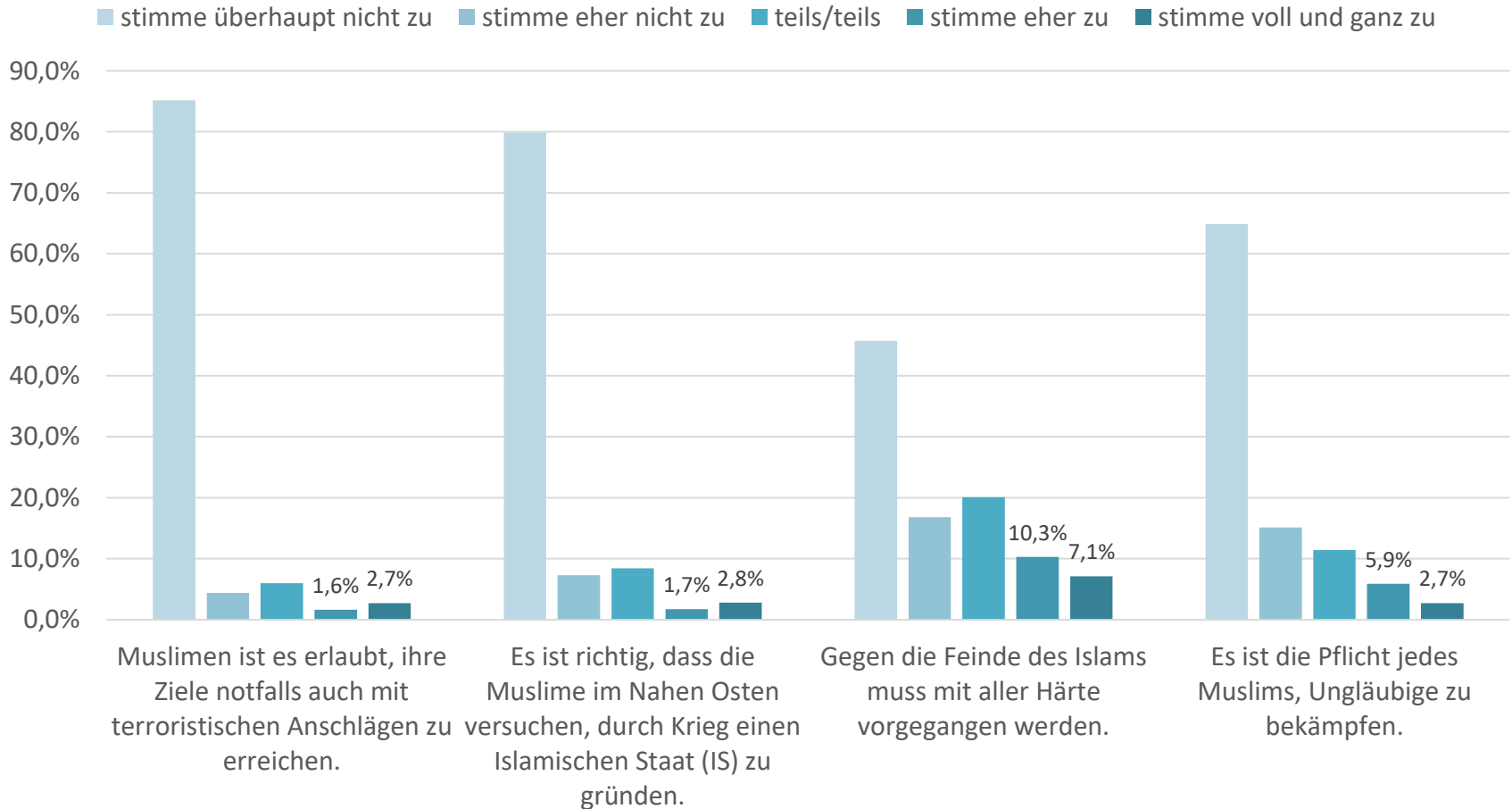
Messung von gewaltbefürwortender Einstellung

Itemformulierung

- Muslimen ist es erlaubt, ihre Ziele notfalls auch mit terroristischen Anschlägen zu erreichen.
- Es ist richtig, dass die Muslime im Nahen Osten versuchen, durch Krieg einen Islamischen Staat (IS) zu gründen.
- Gegen die Feinde des Islams muss mit aller Härte vorgegangen werden.
- Es ist die Pflicht jedes Muslims, Ungläubige zu bekämpfen.

In Anlehnung an Bergmann et al. (2017)

Messung von gewaltbefürwortender Einstellung



N_{min}=184 (nur Muslime)

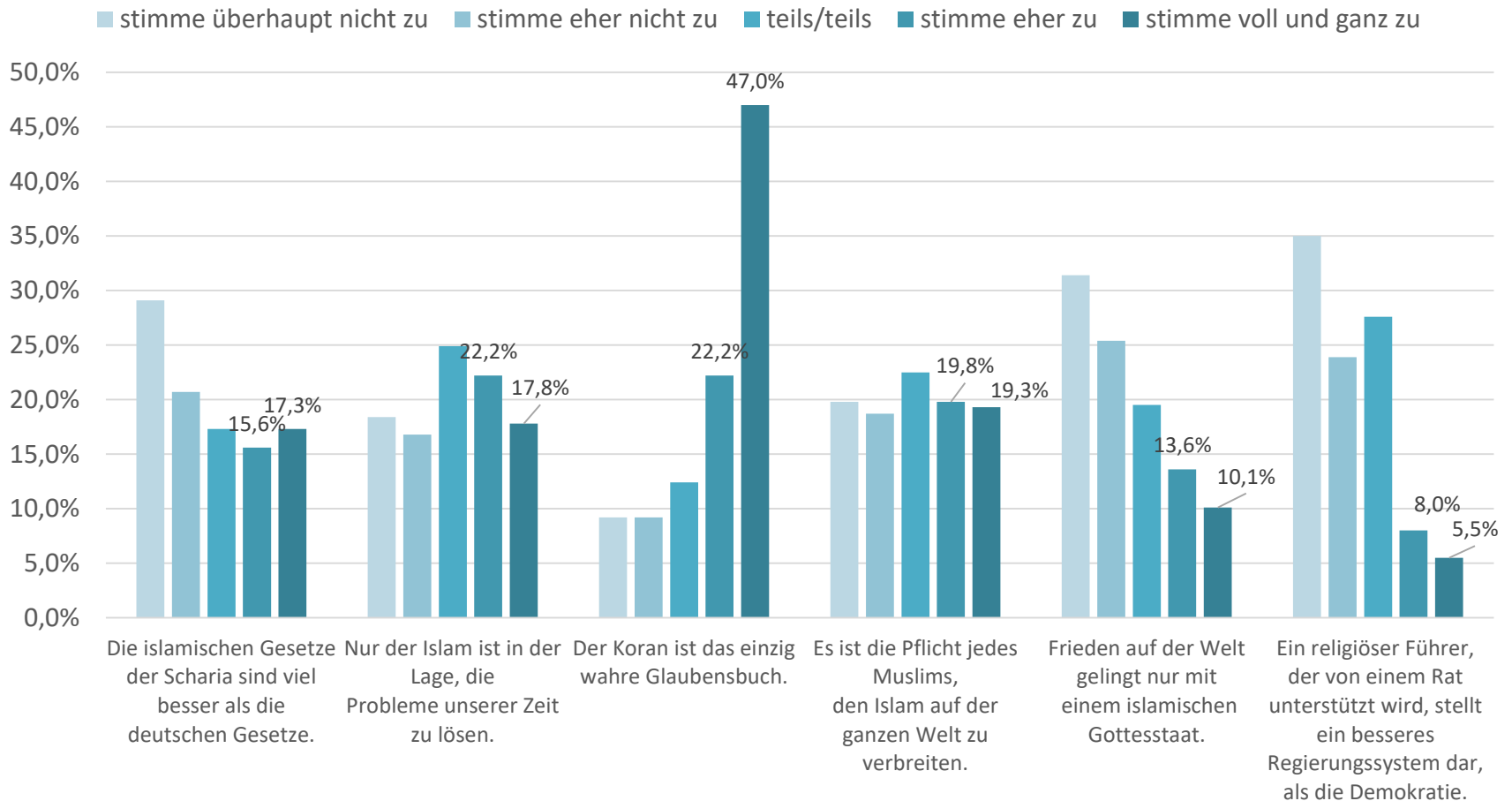
Messung von ideologischer Einstellung

Itemformulierung

- Die islamischen Gesetze der Scharia, nach denen zum Beispiel Ehebruch oder Homosexualität hart bestraft werden, sind viel besser als die deutschen Gesetze.
- Nur der Islam ist in der Lage, die Probleme unserer Zeit zu lösen.
- Der Koran ist das einzig wahre Glaubensbuch; die darin festgehaltenen Regeln müssen genau befolgt werden.
- Es ist die Pflicht jedes Muslims, den Islam auf der ganzen Welt zu verbreiten.
- Frieden auf der Welt gelingt nur mit einem islamischen Gottesstaat.
- Ein religiöser Führer, der von einem Rat unterstützt wird, stellt ein besseres Regierungssystem dar, als die Demokratie.

In Anlehnung an Brettfeld und Wetzels (2007), Loza (2007), Bergmann et al. (2017)

Messung von ideologischer Einstellung



N_{min}=184 (nur Muslime)

Risikofaktoren

- **Gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen** (Enzmann et al. 2004)
 - anknüpfend an das Konzept der Kultur der Ehre von Nisbett und Cohens (1996)
 - steht mit allgemeiner Gewaltaffinität im Zusammenhang
 - Orientierungen entstehen im Kontext sozialer Benachteiligung und Marginalisierung
- **Diskriminierungserfahrungen** (u.a. Roy 2004, Khosrokhavar 2005)
 - geringeres Zugehörigkeitsgefühl
 - Ausschlusserfahrungen
- **Internetnutzung** (u.a. Stevens/Neumann 2009, Loginov 2017)
 - Konsum von Propaganda
 - Anonymität im Internet gewährt Schutz
 - Netz illustriert und verstärkt ideologische Narrative

Messung von gewaltlegitimierenden Männlichkeitsnormen

Itemformulierung

- Ein richtiger Mann ist stark und beschützt die Familie.
- Ein Mann, der nicht bereit ist, sich gegen Beleidigung mit Gewalt zu wehren, ist ein Schwächling.
- Als Vater ist ein Mann das Oberhaupt der Familie und darf sich notfalls auch mit Gewalt durchsetzen.
- Wenn eine Frau ihren Mann betrügt, darf der Mann sie schlagen.
- Ein Mann sollte bereit sein, Frau und Kinder mit Gewalt zu verteidigen.
- Einem Mann als Familienvater müssen Frau und Kinder gehorchen.
- Ein richtiger Mann ist bereit, sich mit körperlicher Gewalt gegen jemanden durchzusetzen, der schlecht über seine Familie redet.
- Männern sollte es erlaubt sein, Schusswaffen zu besitzen, um Familie oder Eigentum zu beschützen.

Messung von Diskriminierung

Manchmal kommt es im Leben vor, dass man benachteiligt oder gemobbt wird. Wie ist das bei dir?

Bist du aufgrund der folgenden Dinge in den letzten 12 Monaten benachteiligt oder gemobbt worden?

wegen deines Migrationshintergrundes

wegen deiner Hilfsbereitschaft

wegen deines Geschlechts

wegen deines Äußeren

wegen deiner politischen Überzeugung

wegen deines Glaubens/deiner Religion

wegen deines zur Verfügung stehenden Geldes

wegen deiner sexuellen Orientierung

wegen deiner Hautfarbe

ohne einen Grund

Korrelationen

	Geschlecht	Gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen	Diskriminierung aufgrund von Religion	Diskriminierung aufgrund von Migrationshintergrund
Religiöser Fundamentalismus	-0,20**	0,40 **	-0,02	0,05
Ideologische Einstellung	-0,14	0,38**	-0,01	0,08
Gewaltbefürwortende Einstellung	-0,15	0,38**	0,03	0,05

* p<.05, ** p<.01, *** p<0.001

N_{min}=184 (nur Muslime)

Messung von Internetnutzung

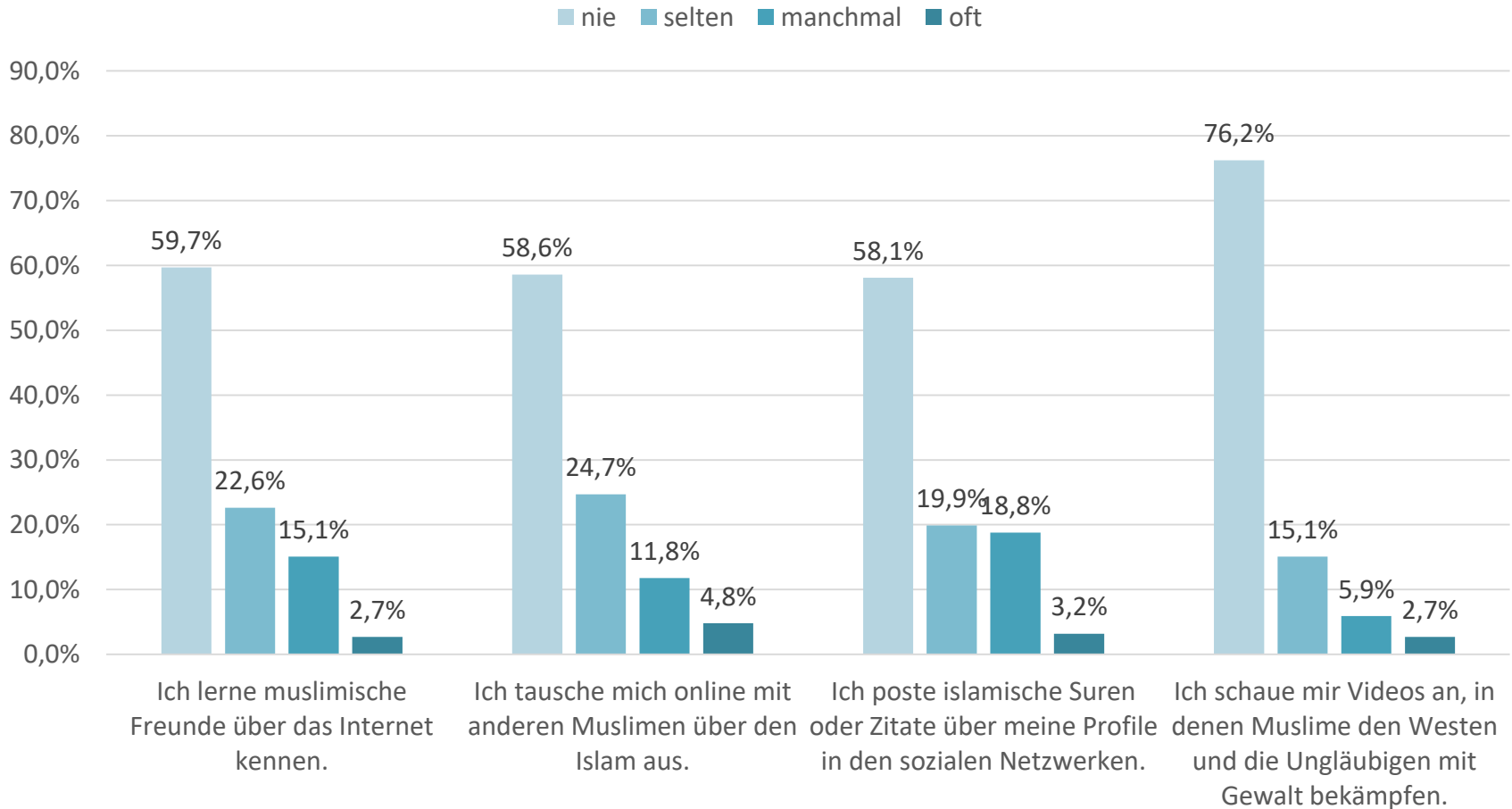
- In welchem Umfang nutzt du täglich das Internet?
- Phänomenspezifische Abfrage
 - Vernetzung: Kontakt zu Personen mit der gleichen Einstellung/Religion
 - Konsum: Videos anschauen, Seiten besuchen
 - Aktion: Posten von Bildern, Texten

Messung von islamspezifischer Internetnutzung

Itemformulierung

- Ich lerne muslimische Freunde über das Internet kennen.
- Ich tausche mich online mit anderen Muslimen über den Islam aus.
- Ich poste islamische Suren oder Zitate über meine Profile in den sozialen Netzwerken.
- Ich schaue mir Videos an, in denen Muslime den Westen und die Ungläubigen mit Gewalt bekämpfen.

Messung von islamspezifischer Internetnutzung



N_{min}=186 (nur Muslime)

Korrelationen

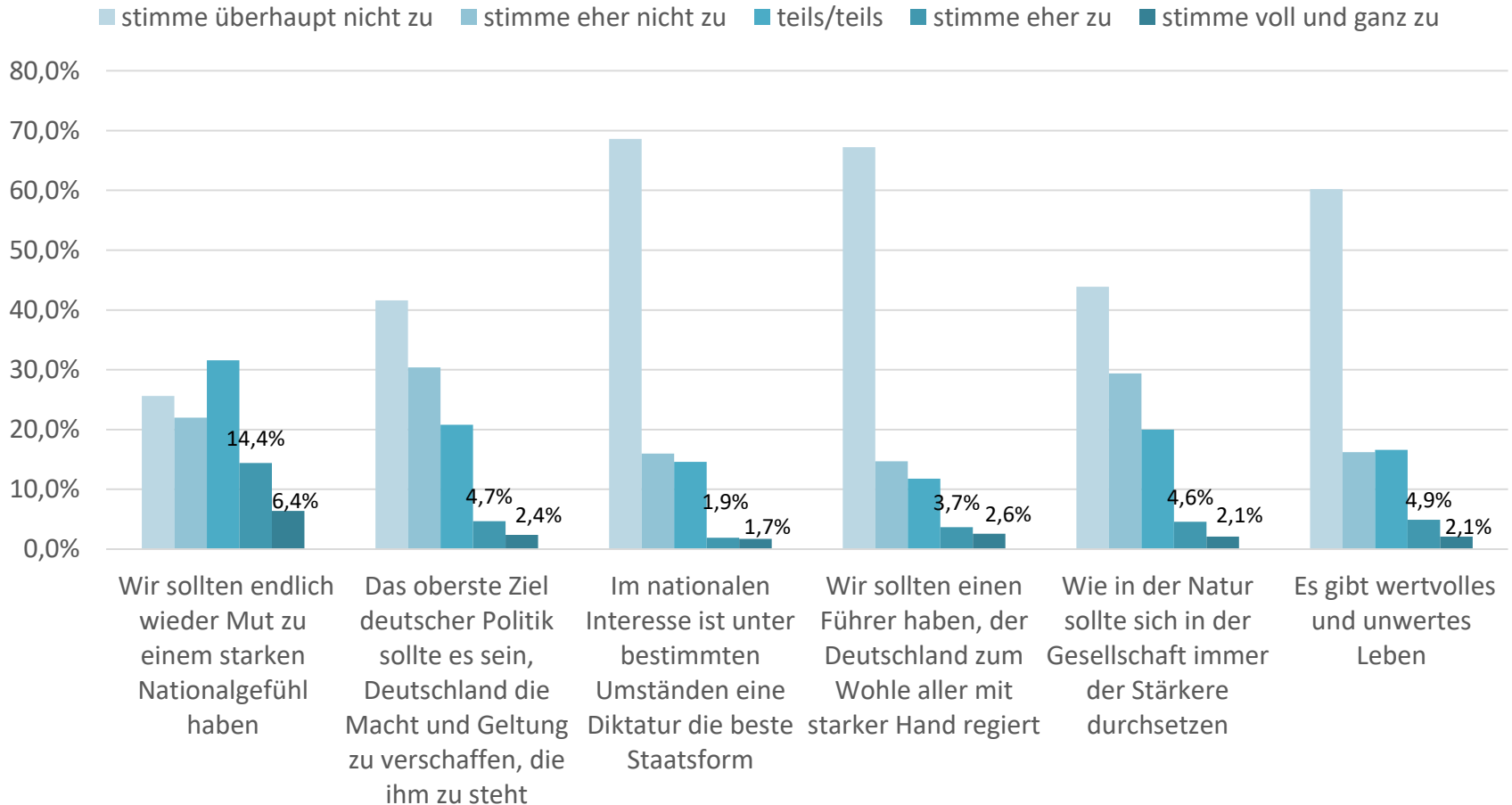
	Internet- nutzung	Ich lerne muslimische Freunde über das Internet kennen.	Ich tausche mich online mit anderen Muslimen über den Islam aus.	Ich poste islamische Suren oder Zitate über meine Profile in den sozialen Netzwerken.	Ich schaue mir Videos an, in denen Muslime den Westen und die Ungläubigen mit Gewalt bekämpfen.
Religiöser Fundamentalismus	0,09	0,09	0,19*	0,23**	0,13
Ideologische Einstellung	0,09	0,14	0,27**	0,29**	0,20**
Gewalt- befürwortende Einstellung	-0,08	0,26**	0,28**	0,14	0,40**

* p<.05, ** p<.01, *** p<0.001

N_{min}=184 (nur Muslime)

Messung von Rechtsextremismus

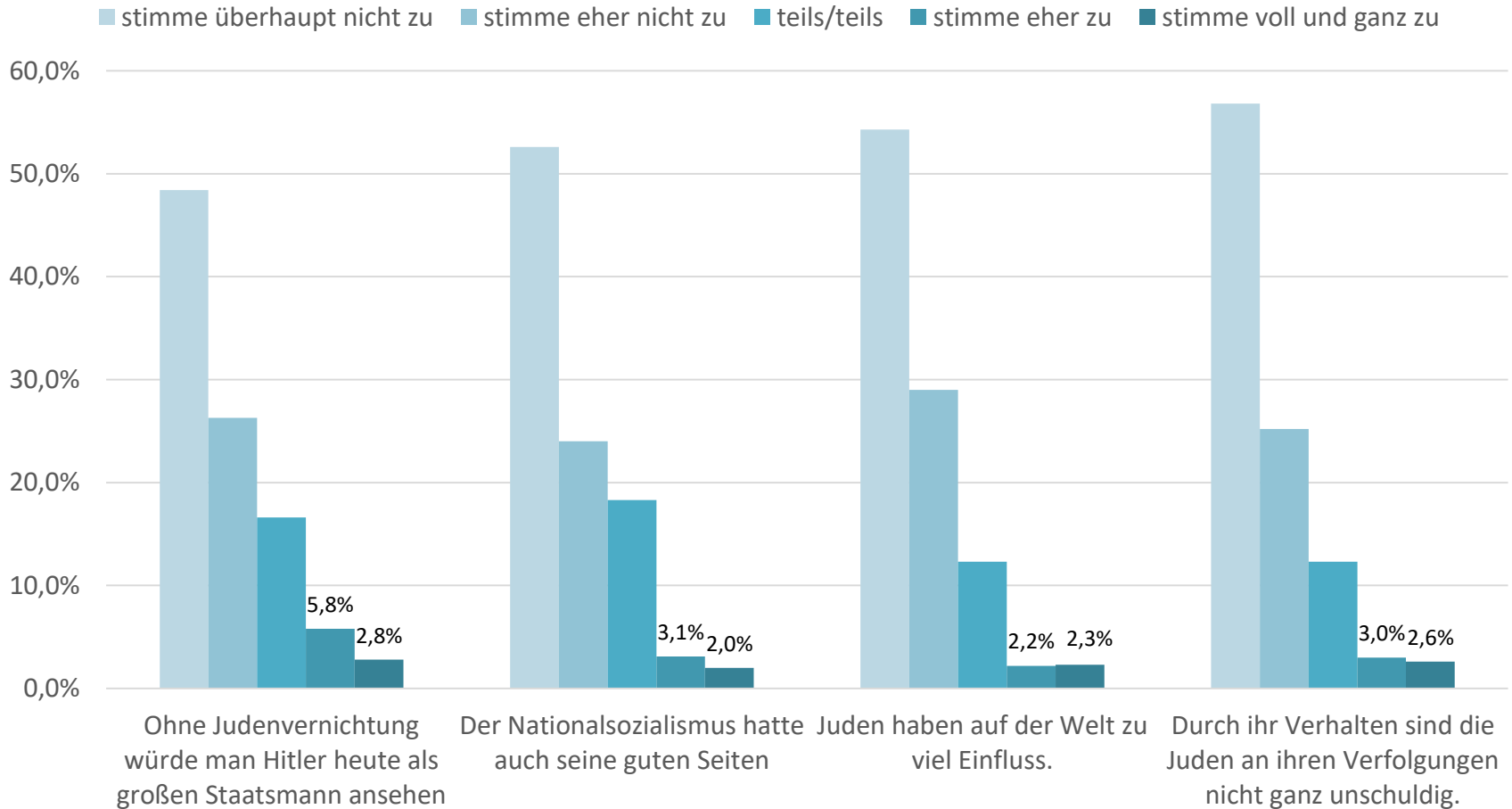
Dimensionen: Chauvinismus, Rechtsautoritäre Diktatur, Sozialdarwinismus



N_{min}=737

Messung von Rechtsextremismus

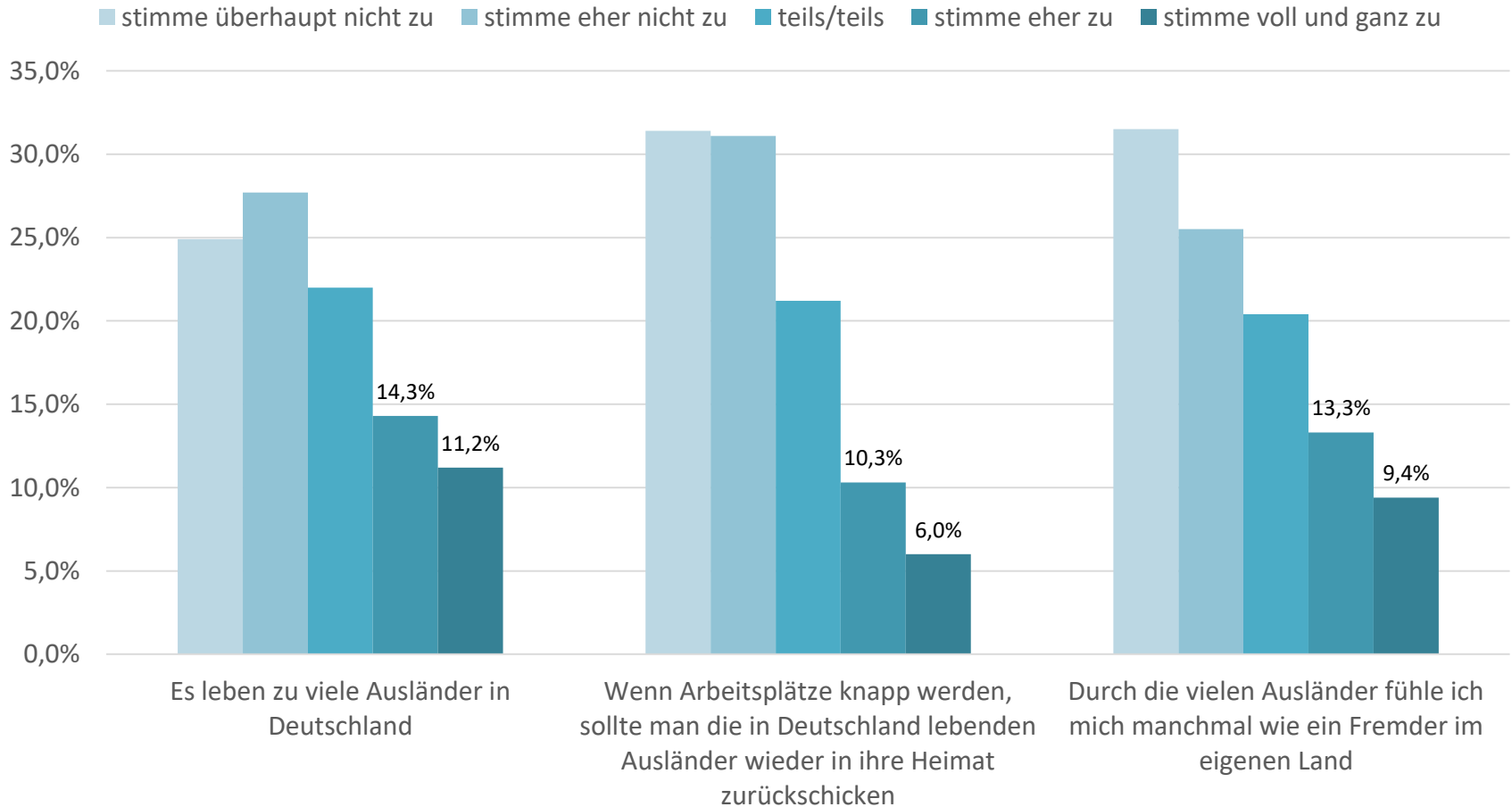
Dimensionen: Verharmlosung des Nationalsozialismus, Antisemitismus



N_{min}=737

Messung von Rechtsextremismus

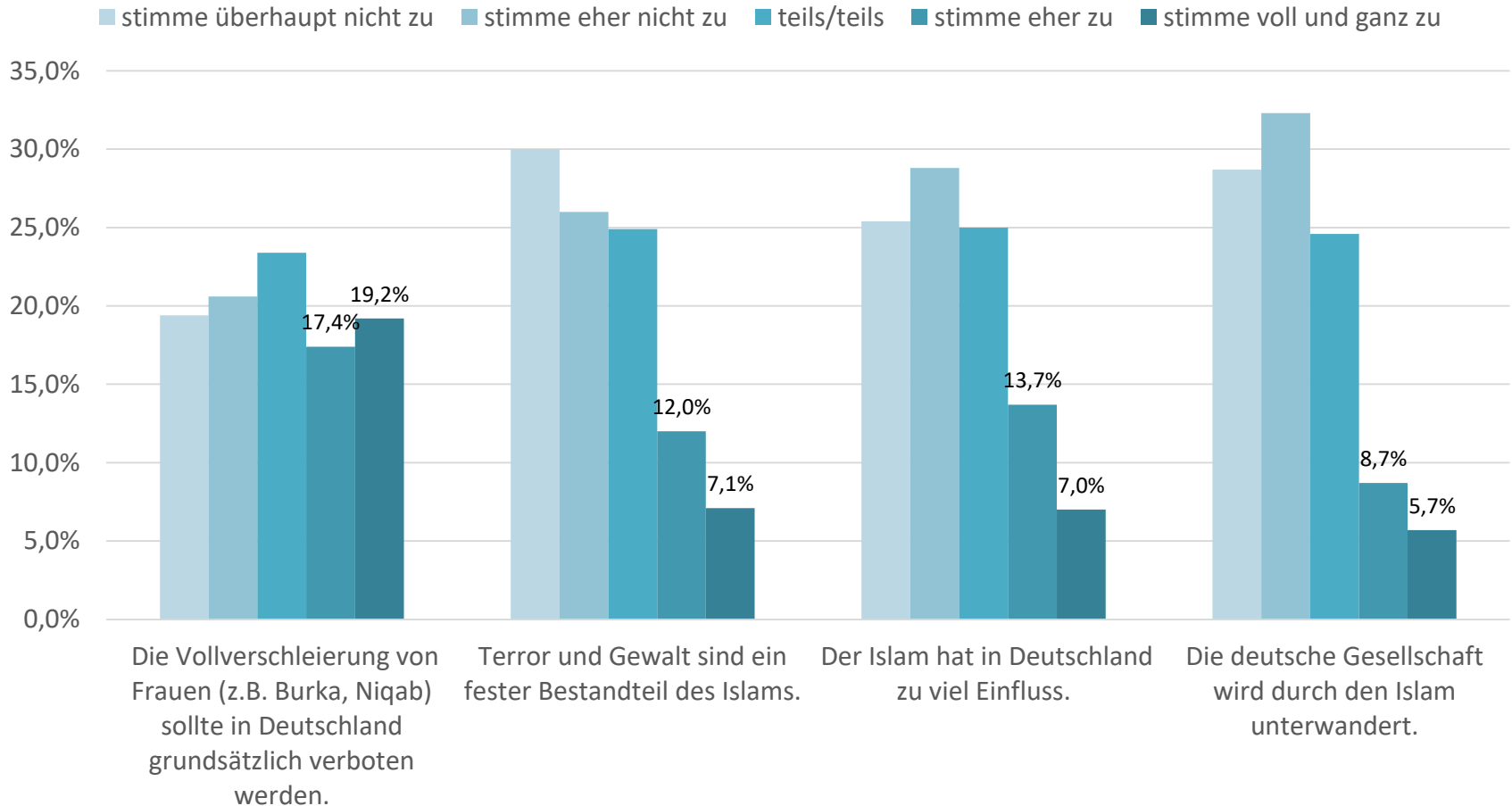
Dimension: Ausländerfeindlichkeit



N_{min}=737

Messung von Rechtsextremismus

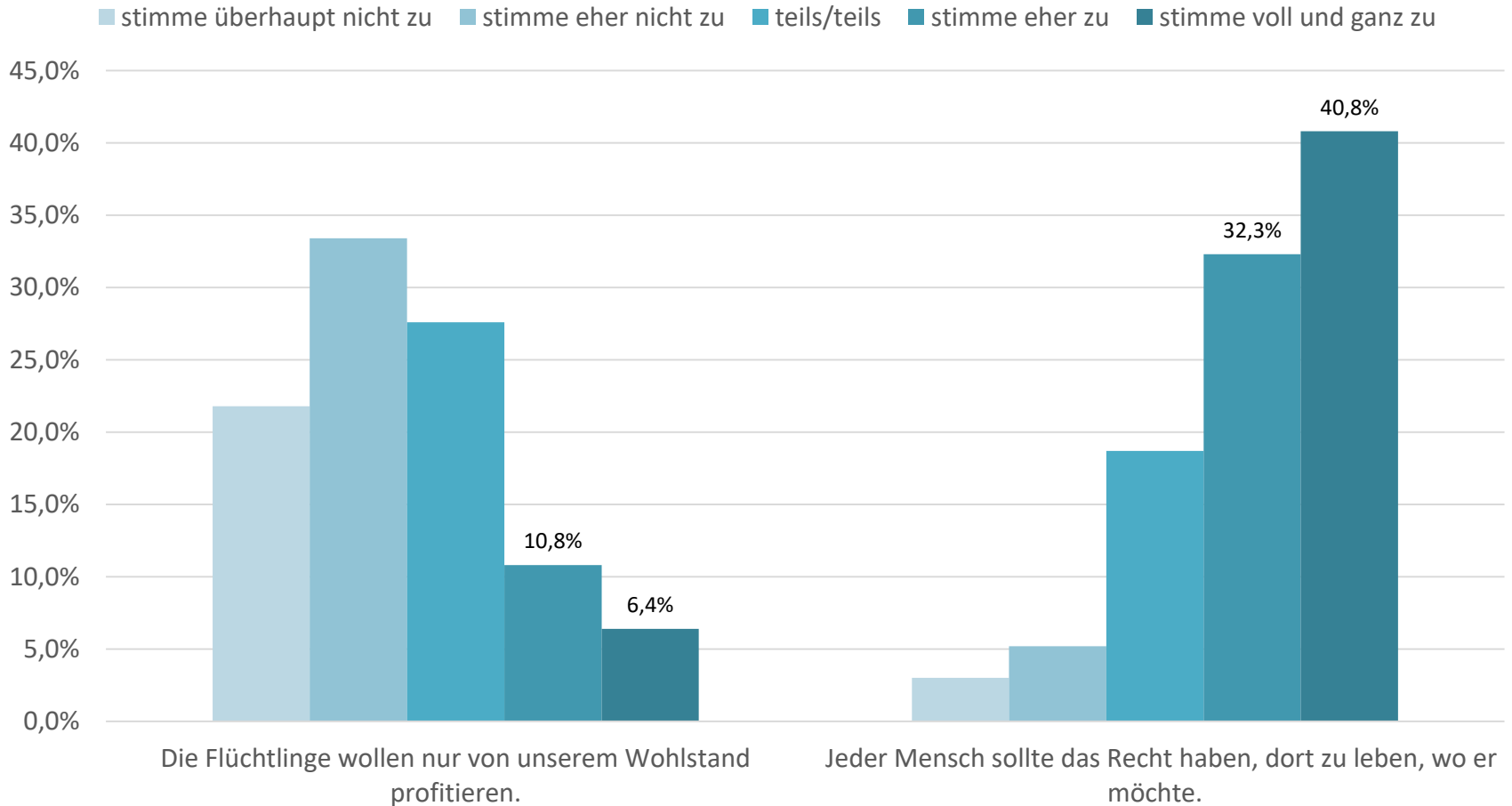
Dimension: Islamfeindlichkeit



N_{min}=737

Messung von Rechtsextremismus

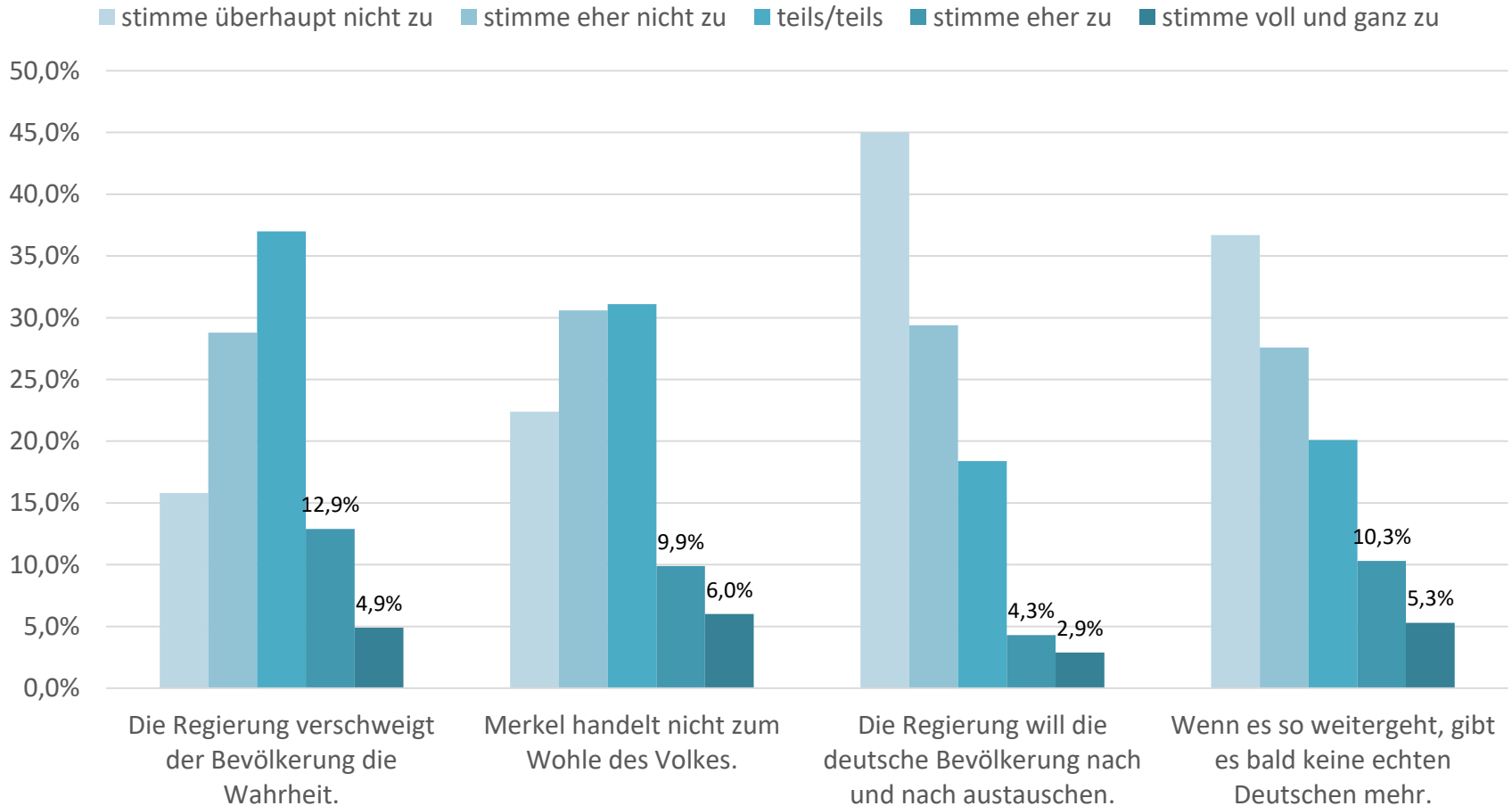
Dimension: Einstellung gegenüber Geflüchteten



N_{min}=737

Messung von Rechtsextremismus

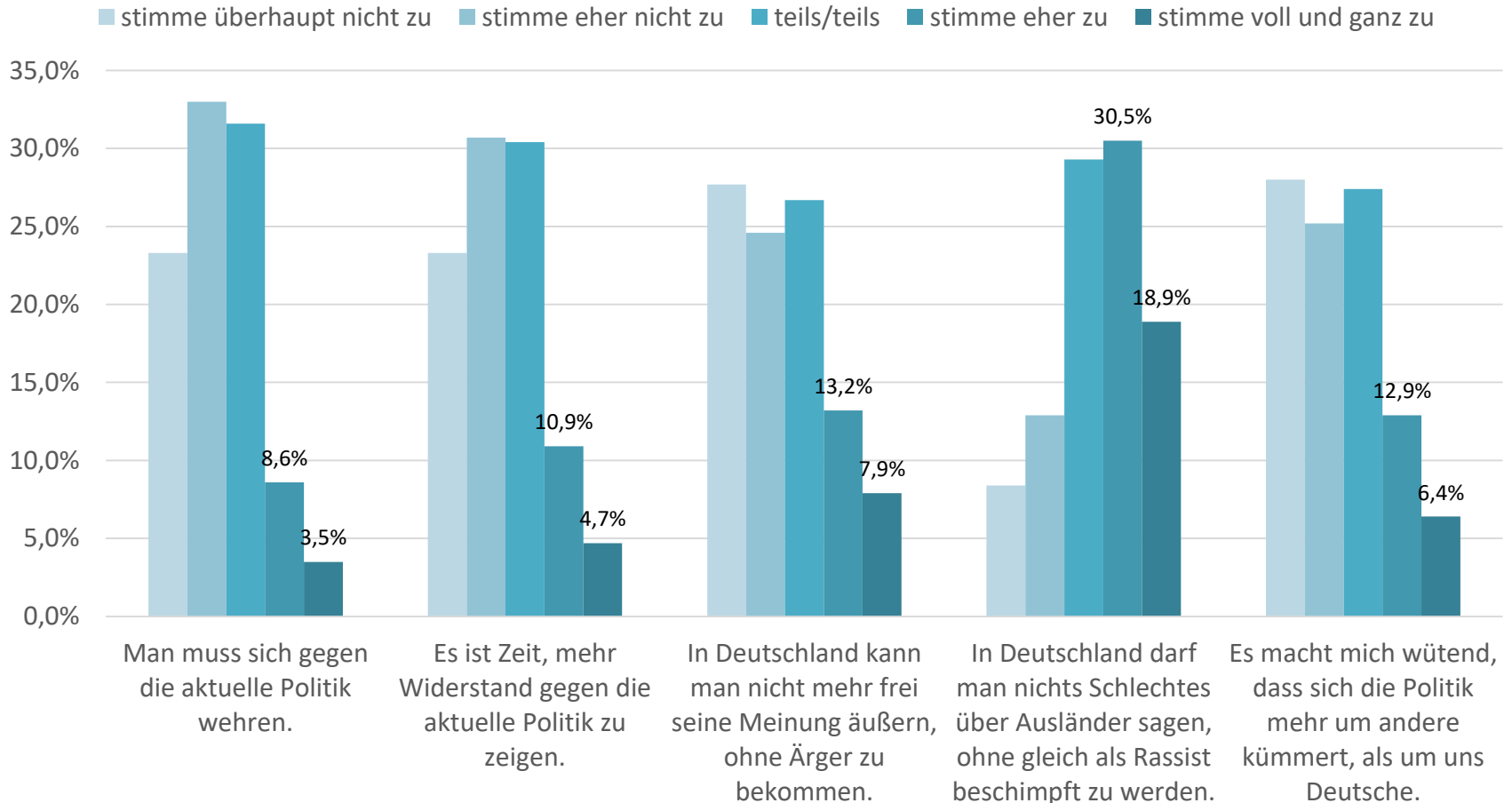
Dimensionen: Anti-Establishment, Austauschthese



N_{min}=737

Messung von Rechtsextremismus

Dimensionen: Widerstand gegen aktuelle Politik, Unterstellung eines Meinungsdictats, Fraternal relative Deprivation



N_{min}=737

Korrelationen

	Geschlecht	Gewaltlegitimierende Männlichkeitsnorm
Rechtsextremismus	-0,18***	0,55***
Neurechte Einstellungen	0,12***	0,50***

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < 0.001$

$N_{\min} = 729$

Korrelationen

	Internetnutzung	Ich besuche gerne Seiten mit politisch rechtem Inhalt.	Ich poste Dinge wie Bilder, Links oder Texte mit politisch rechtem Inhalt in den sozialen Netzwerken (z.B. Facebook).	Ich lerne Personen mit politisch rechten Einstellungen im Internet kennen.
Rechtsextremismus	0,12***	0,12***	0,26***	0,25***
Neurechte Einstellungen	0,13***	0,24***	0,17***	0,15***

* p<.05, ** p<.01, *** p<0.001

N_{min}=729

Ausblick

- Feldphase wird ausgedehnt
- Weiterführende Analysen:
 - Risiko- und Schutzfaktoren
 - Soziodemographie
 - ...
- Häufigkeitsverteilungen deuten auf unterschiedliches Antwortverhalten von Jugendlichen im Vergleich zu Erwachsenen.
→ Hinweis auf Vulnerabilität der Zielgruppe?

Literatur

- Bergmann, M. C., Baier, D., Rehbein, F., Mößle, T. (2017). Jugendliche in Niedersachsen. Ergebnisse des Niedersachsensurveys 2013 und 2015. (KFN-Forschungsberichte No. 131). Hannover: KFN.
- Brettfeld, K., & Wetzels, P. (2007). Muslime in Deutschland: Integration, Integrationsbarrieren, Religion sowie Einstellungen zu Demokratie, Rechtsstaat und politisch-religiös motivierter Gewalt: Ergebnisse von Befragungen im Rahmen einer multizentrischen Studie in städtischen Lebensräumen. Bundesministerium des Inneren.
- Decker, O., Kiess, J., Brähler, E. (2016). Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. 2. Auflage. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Enzmann, D., Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2004). Männlichkeitsnormen und die Kultur der Ehre. Empirische Prüfung eines theoretischen Modells zur Erklärung erhöhter Delinquenzraten jugendlicher Migranten. In D. Oberwittler & S. Karstedt (Hrsg.), Soziologie der Kriminalität (Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 43/2003, S. 264-287). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Frindte, W., Boehnke, K., Kreikenbom, H., & Wagner, W. (2011). Lebenswelten junger Muslime in Deutschland: ein sozial-und medienwissenschaftliches System zur Analyse, Bewertung und Prävention islamistischer Radikalisierungsprozesse junger Menschen in Deutschland. Bundesministerium des Innern.
- Khosrokhavar, F., & Macey, D. (2005). Suicide bombers: Allah's new martyrs. London: Pluto Press.
- Logvinov, M. (2017). Radikalisierung und Internet. In Salafismus, Radikalisierung und terroristische Gewalt (pp. 85-88). Springer VS, Wiesbaden.
- Loza, W. (2007). The Assessment and Treatment of Radicalization Scale: A measure of Middle-Eastern extremism. Unpublished Manuscript.
- Oliver, R. (2004). Globalised Islam: The search for a new Ummah. London: C. Hurst and Co.
- Stevens, T., & Neumann, P. R. (2009). Countering online radicalisation: A strategy for action. International Centre for the Study of Radicalisation and Political Violence.
- Zick, A., Küpper, B., Krause, D. (2016). Gespaltene Mitte - Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2016. Bonn: Dietz.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!